

Sensoren übernehmen das Wachstum im weltweiten MEMS-Markt

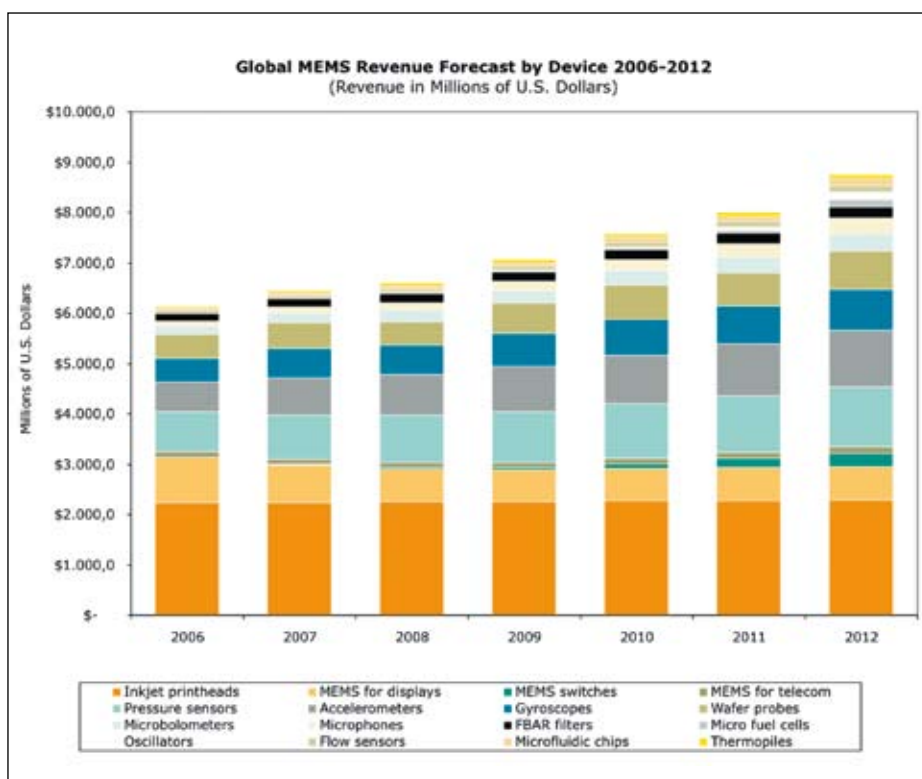
Der Weltmarkt für MEMS – mikroelektromechanische Systeme – wird auf 8,8 Milliarden US\$ im Jahre 2012 ansteigen, nach rund 6,1 Milliarden US\$ in 2006. Diese Vorhersage kommt von Jérémie Bouchaud, Direktor für MEMS bei iSuppli Corporation. Dabei hatten in der Vergangenheit die Aktuatoren wie Tintenstrahl-Druckköpfe und DLP (Digitale Licht Prozessoren) von Texas Instruments den Markt dominiert. Nun übernehmen MEMS-Sensoren den nächsten Wachstumsschub, insbesondere für Anwendungen in den dynamischen Bereichen der Konsumelektronik, wie Bewegungs- und Inertialsensoren für Spiele, Laptops und Digitalkameras und in Produkte für die drahtlose Kommunikation, insbesondere für Mobiltelefone, die um 22,9% ansteigen werden auf 925 Millionen US\$ in 2012.

Der Weltmarkt für Beschleunigungssensoren, Gyroskope, Mikrophone, Drucksensoren, BAW-Filter, Durchfluss-

sind für mehr als 60% des MEMS-Weltmarkts zuständig: Konsumelektronik, Mobiltelefone, Automobile und

MEMS-Schaltern gesehen, die Anwendungen finden sich in Mobiltelefonen und bei Testgeräten. Dieser Markt wird sich von 2006 bis 2012 jährlich verdoppeln, von gerade 6 Millionen US\$ in 2007 auf 261 Millionen US\$ im Jahre 2012.

Sieht man sich die Firmenszene an, so haben die bestehenden Firmen eine große Chance, diese Welle mit ihren neuen Produkten zu beliefern, aber auch neue Firmen mit neuen Produkten haben hier ihre Chancen. Dafür müssen sie größere Forschungsaktivitäten stemmen für die Entwicklung und die Massenfertigung der neuen Produkte. Pionierfirmen konnten hier über längere Zeit fast mit einem Monopol-Markt belohnt werden, wie Texas Instruments mit den DLP-Chips oder Knowles mit MEMS-Mikrofonen. Die stark wachsenden Märkte Konsumelektronik und der Automobilsektor werden jedoch schnellere Entwicklungszyklen fordern, verbunden mit einem starken Preisdruck. Daher versuchen nun die MEMS-Anbieter-Firmen in allen Applikationsfeldern präsent zu sein, um die Vorteile von Massenfertigung auszunutzen. Daraus resultieren nach iSuppli auch starke Aktivitäten auf dem Gebiet von Firmenübernahmen und Kooperationen in den nächsten Jahren 2008 und 2009.



Quelle: iSuppli Corp., August 2008

sensoren, Mikrofluidik-Chips, Mikrobolometer, Thermopiles und Oszillatoren zusammen steigt mit 11% jährlich und hat die Aktuatoren im Jahre 2007 erstmals überholt. Die ersten vier Anwendungssegmente

industrielle Prozesskontrolle. Den Markt antreibende Kräfte sind insbesondere im Automobilsektor die Erhöhung der Sicherheit und die Einführung neuer Abgasregelungen. Ein interessanter Aktuator wird in RF-

▶ INFO

Kontakt:
 Jérémie Bouchaud
 Director – Principal analyst MEMS
 iSuppli
 Frauenplatz 5
 80331 München
 Tel.: 089 2070 260-20
 E-Mail: jbouchaud@isuppli.com
 www.isuppli.com